

@lptraum-Pressfreiheit in Deutschland: nur für sechs Milliardärsfamilien !

Es gibt keine unabhängige Presse !

Angesichts der Konzentration von weit über 80% der Medien in Deutschland in der Hand von lediglich sechs Milliardärsfamilien wird sich gerade für den gutverdienenden Anteil der Leit-Journalisten wohl kaum die Frage stellen, ob ernsthaft gegen Kapitalismus und für Informationsfreiheit berichtet wird. Beiß nicht in die Hand, die ... füttert.

Die **BILD**-Zeitung fühlt sich so mächtig, dass sie sich scheinbar alles erlauben kann - und andere Medien folgen ihr, beziehen sich oft auf deren Meinungsmache, Boshaftigkeiten und Lügen.

Ein Herr Göbbels hat es erfolgreich vorgemacht. Zu seiner Zeit waren die Medien jedoch den Regierenden verpflichtet, Kritik war ausgerottet.

Heutzutage sind die Journalisten in Deutschland nicht unbedingt von der Ausrottung bedroht, aber ähnliche angepasste Verhaltensweisen sind erkennbar, oft mit scheußlichen Auswüchsen, geleitet von dem Wunsch, ihren Milliardären zum Munde zu reden. Auch die so genannten Volksvertreter bieder sich den Geldmächtigen an.

„Wir beschließen etwas, stellen das dann in den Raum und warten einige Zeit ab, ob was passiert. Wenn es dann kein großes Geschrei gibt und keine Aufstände, weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter – Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt.“

Zitat im Spiegel 27.12.1999, S. 136

Jean-Claude Juncker.

Wichtig ist es also lt. Juncker, dass es



keine Aufstände gibt. Das Volk soll diese Methode gar nicht begreifen, muss stets mit aufgepuschten Banalitäten abgelenkt und beschäftigt werden.

Und genau das ist Aufgabe von BILD-Zeitung und ähnlicher Volks-Verdummungs-Medien ! Beschimpfen und verunglimpfen der den Geldmächtigen unliebsamen Personen. Falschdarstellung und Erfindung von Ereignissen, Aufhetzen der Leserschaft, z.B. gegen Putin und „Putinverstehern“, auch gegen ganze Völker und Volksgruppen, persönlich beleidigend gegen die demokratisch gewählte griechische Regierung, nur weil diese die seit Jahren falsche und grausame Austeritätspolitik dem griechischen Volke nicht mehr weiter zumuten wollten.

Das Landgericht Berlin bescheinigte der „BILD-Zeitung“ Ende 2002, es sei „gerichtsbekannt“, dass sie häufig persönlichkeitsrechtsverletzende Beiträge veröffentlicht, die „oftmals sogar die Intimsphäre der Betroffenen verletze“. Die Richter unterstellten Chefredakteur Kai

Diekmann und der **BILD**-Zeitung ein Kalkül hinter den Rechtsverletzungen: **BILD** „sucht bewusst wirtschaftliche Vorteile aus der Persönlichkeitsrechtsverletzung anderer“. **Wer kann gegen so eine schmutzige Macht etwas entgegensetzen ?**

Wir haben einen so genannten Presse- rat, bei dem Beschwerden angemeldet werden können. Die **BILD**-Zeitung ist schon mehrfach von diesem Presserat gerügt worden. Konsequenz: so gut wie keine. Das gerügte Pressemedium sollte eigentlich auch über die Rüge Mitteilung machen. Wenn es das nicht tut - auch scheißegal.

Die unterschiedlichen Medien, gebührenfinanziert oder nicht, reagieren heutzutage überhaupt nicht oder wie beleidigte Leberwüste, so Leser, Zuschauer oder Radiohörer sie auf die zunehmende Einseitigkeit der Berichterstattung aufmerksam machen. Gegenseitige Kontrolle ? Wie soll das gehen, wenn fast nur noch die Aussagen der „Leitmedien“ ungeprüft nachgeplappert werden. Der unbedarfte Konsument kann kaum noch auf andere Meinungen zurückgreifen, ist einem ständigen Dauerfeuer von gleichlautenden Lügen und Halbwahrheiten ausgesetzt.

Wachsamkeit ist der Preis der Freiheit, war mal die Erkenntnis aus der jüngsten Geschichte, in der die Nazi-Diktatur jegliche Opposition auslöschte. Das Verschwinden von Opposition heute verdanken wir machtgeilen **SPD**-Politikern. **An die Regierungs-Tröge, koste es, was es wolle. Wählt sie endlich ab !** (HaDe)

1 x wöchentlich

AK-Linden

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Jeden 1. Mittwoch im Monat

ver.di-Orts-Erwerbslose

15:30-17:30 Uhr

Goseriede 10-12

(Straßenbahnlinie 10,17 - Steintor)

Nur noch 1 x wöchentlich

Beistand-Gruppe Café-S-

Do 15:00-18:00 Uhr

0511 / 33 65 35 56

(Ort: siehe letzte Seite)

@lptraum - 10 Jahre kostenlose Zeitung für Menschen in prekären Lebenslagen



redaktion@alptraum.org



www.alptraum.org



@lptraum- Wem gehört der EURO ?

Warum mussten die griechischen Banken am Montag, nachdem Alexis Tsipras das Referendum über die Austeritätsforderungen der Institutionen angekündigt hatte, schließen ? Die Antwort ist einfach: Weil die EZB den griechischen Banken den Geldhahn abgedreht hat. Die Drohung dazu sprach die EZB schon wenige Tage nach Amtsantritt der neuen Regierung am 27. Januar 2015 aus.

Es geht folglich bei all dem nicht um die Griechen allein, sondern um das zeitgenössische Regime der Angst.

Wir alle dürfen den Euro nur benutzen – aber die Eigentümer sind die Frankfurter Zentralbank, die uns gerade klar machen, dass sie uns (bzw. den Griechen) das Geld jederzeit entziehen werden, wenn die Falschen gewählt wurden.

Man kann zu keinem anderen Schluss kommen in diesen Tagen, in denen die EZB die griechischen Banken und damit die griechischen Bürger von ihrem Zahlungsmittel abschneidet. Die griechischen Banken sind illiquide, haben das den Bürgern gehörige EURO-Bargeld von der Zentralbank nicht nachgeliefert

bekommen. Die Griechischen Banken sind nicht pleite, sind nicht insolvent. Um das zu verstehen, muss man ein paar falsche Bilder geraderücken, die wir alle instinktiv im Kopf haben: Etwa, dass, wenn Bürger ihre Guthaben bei der Bank abheben, die Bank „Werte“ verliert. Das tut sie aber nicht. **Guthaben sind Zahlungsverpflichtungen, die die Bank gegenüber den Einlegern hat, und nicht umgekehrt.** Es sind Zahlungsverpflichtungen, denen die Geldhäuser potentiell und jederzeit nachkommen müssen, das sind nicht nur Werte in den Büchern der Bank.

Der Umgang der EZB mit der Tsipras-Regierung war von Beginn an ein Versuch der politischen Erpressung: Entweder ihr knickt ein und kehrt zurück auf den Pfad der Austerität – oder wir drehen euch den Geldhahn ab. Diese Drohkulisse hat die EZB unmittelbar nach Amtsantritt der neu gewählten griechischen Regierung aufgebaut – und nach der Ankündigung des Referendum mit ihr ernst gemacht und am Montagabend nach dem Referendum noch weiter verschärft. **Die Eurozone hat bewiesen, dass Wahlen nichts bewirken dürfen.**

Die Einschränkung der Notkredite ist vermutlich auch rechtswidrig.

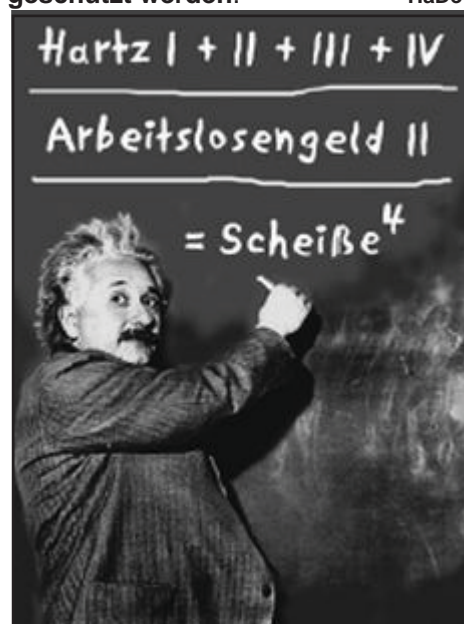
Wie würde unser Verfassungsgericht entscheiden, wenn die „Institutionen“ so genannte Rettungsgesetze noch vor Einbringen in das deutsche Bundesparlament zensieren und bestimmen würden, wie es jetzt für Griechenland von der „EU-Wertegemeinschaft“ beschlossen ist ? Eine „Treuhandge-

sellschaft“ in der Art, die wie zur Wiedervereinigung das Eigentum des ostdeutschen Volkes verramscht und vernichtet hat, ist in ähnlicher Form (Vorsitz Scheuble?) auch für den Ausverkauf Griechenlands vorgesehen.

Die westlichen Demokratien sind tatsächlich reine Oligarchien !

Auch James Madison, von 1809-1817 der vierte Präsident der USA, einer der Gründerväter der US-amerikanischen Verfassung hielt nicht viel von Demokratie: **Die Minderheit der Reichen muss vor der Mehrheit der Armen geschützt werden.**

HaDe



@lbert sprachlos im August:

„Angesichts der Herrschenden, der herrschenden Dummheit ist unser Einstein derzeit sprachlos.“

Albert Einstein (1879-1955)

@lptraum



MITGLIED IM

DPV

Deutscher
Presse
Verband

@lptraum



Impressum :

Impressum :

“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform Hannover-gegen-Sozialabbau.de
 + + + Die Redakteure sind Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg + + +
 Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0163 7385457
 @lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
 Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover
www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: redaktion@alptraum.org
 @lptraum erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung
Spendenkonto: H.- D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg
 Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparbuch.

Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat.

Spendenquittungen sind leider nicht möglich. Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto,

Zusendung von Papierausgaben Alptraum, bitte per E-Mail Hinweis geben. Danke.

@lptraum-Demokratieverlust - Wer informiert ist, sich nicht wehrt, lebt verkehrt !

*** Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen ***



Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
Diakonie-Beratung, An der Christuskirche 15	Termin vereinbaren, 167 686-0
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Gruppenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0
Café -S-, Königstraße 6	Do 15.00-18.00 Uhr
(Selbsthilfe)-Begleitservice	Hotline: 16-18 Uhr, 33 65 35 56

Zentrale Beratungsstelle

Hagenstr. 36
30161 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 99040-0

Kontaktladen Mecki

Raschplatz 8 c-d
30161 Hannover (Zentrum)
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa 8.00 - 10.00 Uhr
Tel.: 0511 / 3480264

Tagestreffpunkt DÜK

Lavesstr. 72
30159 Hannover (Zentrum)
Mo. Di., Do., Fr.: 10:30 - 15:30 Uhr
Mi.: 10:30 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3632538

Männerwohnheim Büttnerstraße

darin: **Werkheim - Kaffeestube**
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr
Büttnerstr. 9
30165 Hannover (Vahrenwald)
Tel.: 0511 / 35856-0

Unterkunft Wörthstraße

Wörthstr. 10
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 3884893

Treffpunkt Kötnerholzweg

Kötnerholzweg 9
30451 Hannover (Linden)
Mo. - Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr
Beratung nach Vereinbarung
Tel.: 0511 / 2110634

Männerwohnheim

Schulenburg Landstraße 335
30419 Hannover (Schulenburg)
Tel.: 0511 / 9781790

Neues Land - Auffanghaus für Männer

Steintorfeldstr. 11
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 319715

Frauenunterkunft

Gartenstr. 20
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 34021-0

Szenia

Tagestreff und Beratung für Frauen
Burgstr. 12
30159 Hannover
Mo., Di., Do.: 10:00 - 15:00 Uhr u. Fr.: 10:00 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 7600100

Neues Land

Auffanghaus für Frauen
Lange-Hop-Str. 44
30559 Hannover (Bemerode)
Tel.: 0511 / 51463

Tagestreff Nordbahnhof

Engelbosteler Damm 113
30167 Hannover
Di 14.00 - 19.00 Uhr, Mi 14.00 - 21.00 Uhr
Do 14.00 - 19.00 Uhr, So 9.00 - 15.00 Uhr

Paul-Oehikers-Haus

Plantagenstr. 17
30455 Hannover (Badenstedt)
Tel.: 0511 / 2609243

Krankenwohnung Die KuRVE

Alt-Bethesda (Henriettenstift)
Hannover (Kirchrode)
Tel.: 0511 / 8387320

Karl-Lemmermann-Haus

Am Wacholder 9
30459 Hannover (Oberricklingen)
Tel.: 0511 / 410282-0

Lindener Tisch e.V.

Dienstag, Mittwoch, Freitag, jeweils
08.30 - 09.30 Uhr Frühstück 0,50€
12.30 - 14.30 Uhr Mittagessen für 1,- €
Lebensmittel- (Tiernahrungs-) Ausgabe:
Mo. + Do. - jeweils ab 14.30 Uhr, je 1,50 €
(Wartezeiten möglich, Vorrang für bestimmte Personengruppen mit Ausweis)
Ausgabetermine: Mittagessen 13.00-14.00
Dunkelberggang 7 - nahe Schwarzer Bär
Mittwochs: ärztlicher Dienst Caritas

Neues Land - SOS Bistro

Steintorfeldstr. 4a
30161 Hannover (Zentrum)
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,
Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3884504

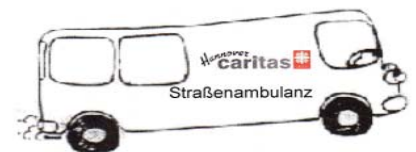
St. Clemens Samstagsfrühstück

des Caritas-Verband Hannover
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12600-0
April bis November: 09.00 - 11.00 Uhr
Dezember bis März: 08.30 - 10.30 Uhr

Caritas

Tagestreffpunkt für Wohnungslose

Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12600-0
sfw@caritas-hannover.de
Mo., Do., Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr
Di.: 13.00 - 16.00 Uhr - Mi. 8.30 - 17.00 Uhr



Ärztlicher Dienst für Wohnungslose

Mon: **Schulenburg Landstraße**
*) 11.00-12.30 Uhr
Caritasverband Hannover e.V.
10:00-11.30 Uhr (ohne Mobil)

Die: Treff „Nordbahnhof“
14.00-15.00 Uhr (ohne Mobil)

Mit: Tagestreff Kötnerholzweg
10.00-11.30 Uhr
Frauenunterkunft Vinnhorster Weg
*) ab 12.00 Uhr (ohne Mobil)
Caritasverband Hannover e.V.
14:00-15.30 Uhr (ohne Mobil)

Don: **K & S Unterkunft in Laatzen**
11.00-12.00 Uhr (ohne Mobil)
Unterkunft Wörthstraße
*) 13.00-14.00 Uhr (ohne Mobil)

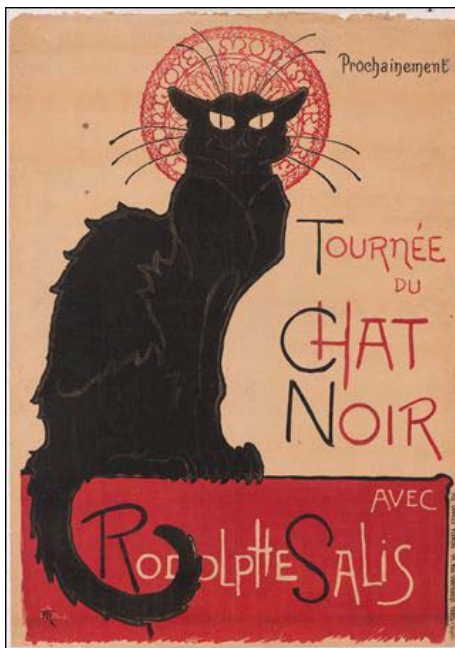
Sam: Caritasverband Hannover e.V.
09:30-11.00 Uhr (ohne Mobil)

Son: Treff „Nordbahnhof“
11.00-12.30 Uhr (ohne Mobil)

*) Für Bewohner der Unterkünfte

@lptraum-PLAKATIV: Toulouse-Lautrec und das Plakat um 1900

Das Sprengel Museum Hannover besitzt eine umfangreiche, hervorragende Sammlung von Plakatkunst um 1900, die jetzt erstmalig in einer großen Sonderausstellung präsentiert wird [14.06.2015 bis 24.01.2016]. Die internationalen Pioniere der Plakatkunst wie etwa Henri de Toulouse-Lautrec sind in der Ausstellung mit über 150 ausgewählten Originalen vertreten. Seit etwa 1870 eroberten farbige Bildplakate die Straßen Europas und Amerikas. Bis dahin waren Plakatentwurf und -herstellung in den Händen von Druckern und Lithografen gewesen, doch zunehmend nahmen sich Künstlerinnen & Künstler der Gestaltung an. Zunächst in Frankreich, später auch in England und den USA, zuletzt Mitte der 1890er-Jahre in Deutschland und den anderen europäischen Ländern breitete sich die Plakatkunst aus. Die künstlerischen Stilrichtungen der Jahrhundertwende, Jugendstil und Art Nouveau, fanden in der plakativen Werbung ihr ideales Medium. Großflächige Gestaltung, kräftige Farben, schwungvolle, modulierende Konturen entsprachen den Idealen des Jugendstils. Mit den Plakaten wurde für alle Sparten des Alltags und der Kultur geworben, sowohl für Ausstellungen und Theateraufführungen, Reisen und Sportveranstaltungen, neueste Buchveröffentlichungen und Zeitschriften, als auch für kommerzielle Produkte wie Fahrräder, Kaffee und Mode.



Théophile-Alexandre Steinlen:
Tournée du Chat noir, 1896
 Fotograf: Herling/Gwose/Werner,
 Sprengel Museum Hannover

Das Sprengel Museum Hannover übernahm bei der Gründung 1979 ein Konvolut von 631 Plakaten vom damaligen Kestner-Museum. Das älteste städtische Museum, heute Museum August Kestner, hatte 1915 über hundert Plakate von einem hannoverschen Privatsammler erworben. Unter der Leitung von Albert Brinckmann, Sohn des legendären Gründers des Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg, Justus Brinckmann, wurde die Plakatsammlung aufgebaut. Vor allem

in Hamburg und Berlin, aber auch in Hannover wurde das Plakat-Sammeln in diesem Zeitraum eine neue Disziplin der Museen.

Sie alle packte die *affichomanie* - der Plakatwahn. Unter den zahlreichen Ablegern des „Vereins der Plakatfreunde“ war der aktivste Verein die 1912 gegründete „Ortsgruppe Hannover“, die zahlreiche Ausstellungen, Vorträge und Wettbewerbe veranstaltete. Ihr Vorsitzender war der Direktor des Kestner-Museums, sodass auf diesem Wege vermutlich die Gratis-Tausch- und Verkaufsplakate des Vereins der Plakatfreunde in die Sammlung gelangten. Die Ausstellung **PLAKATIV** zeigt Werke von den stilprägenden Künstlern dieser Zeit: Henri de Toulouse-Lautrec, Jules Chéret, Aubrey Beardsley, Edmund Edel, William H. Bradley, Eugène Grasset, Ludwig Hohlwein, Alfons Mucha, Edward Penfield und Théophile-Alexandre Steinlen. Aber auch weniger bekannte und neu zu entdeckende Künstler aus Frankreich, Deutschland, den USA, Großbritannien, Spanien, Belgien, Italien und Österreich.

Katalog: **PLAKATIV. Toulouse-Lautrec und das Plakat um 1900**, Band VIII in der Reihe „Beiträge zur Sammlung“, Texte von Karin Orchard und Barbara Martin, 80 Seiten, 170 Farbbildungen, 10 Euro. Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover -
 Infos: www.sprengel-museum.de (ErSt)

@lptraum-@rbeits@gentur: Donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet...

Die Geschäftsstellen der @rbeits@gentur in der **Region Hannover** bieten ab sofort an einem Nachmittag allgemeine Öffnungszeiten an. Bisher waren sie werktäglich von 8.00 bis 12.30 Uhr geöffnet, nun kommt donnerstags die Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr hinzu. # Außerhalb dieser Zeiten müssen Besuche und Beratungstermine zuvor vereinbart werden: <http://www.jobcenter-region-hannover.de/site/standorte/> (Alp)

@lptraum-Sozialer Stadtrundgang im August: Asphalt zeigt das andere Hannover

Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang ! Jetzt auch immer am letzten Freitag im Monat !



Asphalt-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind.

Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen:
 Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen ?
 Wo duschen oder essen sie ?
 Wo gibt es Konflikte ?
 Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang - von ExpertInnen der Straße geführt !
Asphalt-Stadtrundgang August:
Freitag, 28. August 2015, 15.00 Uhr

Treffpunkt:

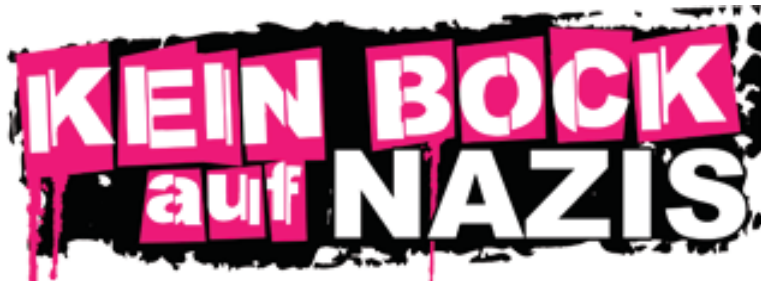
Hallerstr. 3, 30161 Hannover
 Bitte melden Sie sich telefonisch an: 0511-301269-0. # Teilnahme auf Spendenbasis: ab 5 Euro pro Person.
 Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine ! (Alp)
 (Quelle: **Asphalt**-Magazin)
 Infos: www.asphalt-magazin.de

@lptraum-Infos & News im August 2015:

10 Jahre @lptraum 2005 - 2015 # Über 125 Ausgaben gegen den Sozialabbau: www.alptraum.org

@lptraum-Party: 30 Jahre Maschseefest Hannover vom 29. Juli bis 16. August 2015

@lptraum-Open Air: 32. Fährmannsfest vom Fr., 31. Juli bis So., 2. August 2015
Hannovers „kleines Woodstock“ an Ihme & Leine # Justus-Garten-Brücke/Weddigenufer/Faust-Wiese
Zwei Musikbühnen, Kultur- und Kinderprogramm # BUNT STATT BRAUN: www.faehermannsfest.de



@lptraum-Nazis entgegnetreten: Demo am Samstag, 1. August 2015 ab 10.30 Uhr
BAD NENNDORF 2015 # 10 Jahre Widerstand gegen Naziaufmärsche! # Bad Nenndorf ist bunt!
Nazis entgegnetreten! # Kundgebung & Demonstration # Infos: www.bad-nenndorf-ist-bunt.com

@lptraum-Stöber-Sonntag: Flohmarkt am 2. August 2015 von 8.00 bis 16.00 Uhr
[Aufbau ab 7.00 Uhr, Teilnehmerbeitrag 2,50 Euro pro Meter, Kinder bis 14 Jahre frei, Abbau bis 16.00 Uhr]
Auch So., 9./16./23./30. August # Kulturzentrum Faust e.V., Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover-Linden

@lptraum-Kunst umgehen: Montag, 3. August 2015 um 12.30 Uhr mittags...
Treffpunkt: Reiterdenkmal Ernst-August-Platz [Teilnahme: 3 €, ermäßigt 2 € mit **HannoverAktivPass** frei]
Gespräch über ein Mittagkunstwerk # Ernst-August-Denkmal von Albert Wolff # www.kunst-umgehen.de

@lptraum-Kunst im August: Kostenloser „FreiTag“ in Galerien & Museen...
10 bis 17 Uhr Eintritt frei im Historischen Museum # 10 bis 18 Uhr Eintritt frei im Sprengel Museum Hannover
11 bis 16 Uhr Eintritt frei im museum august kestner # 11 bis 18 Uhr Eintritt frei in der kestnergesellschaft
12 bis 19 Uhr Eintritt frei im kunstverein hannover # 14 bis 17 Uhr Eintritt frei im Landesmuseum Hannover
11 bis 18 Uhr Eintritt frei im KUBUS Hannover: <http://www.hannover.de/Kultur-Freizeit/Museen-Ausstellungen>

@lptraum-Breakfast: Samstagsfrühstück der Caritas von 9.00 bis 11.00 Uhr
Jeden Samstag bis November 2015: Caritasverband Hannover e.V., Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover

@lptraum-AWO-Repair-Café: Samstag, 15. August 2015 von 13.00 bis 17.00 Uhr
Wegwerfen? Denkste! Kaputte „Lieblingsstücke“ reparieren [jeden 3. Samstag im Monat] bei Kaffee & Kuchen
Rat & Hilfe der „Helfenden Hände“: AWO-Repair-Café, Ernst-Korte-Haus, Posthornstraße 77, 30449 Hannover

@lptraum-Sozialer Asphalt-Stadtrundgang: Freitag, 28. Aug. 2015, 15.00 Uhr
21 Jahre Asphalt-Magazin, Hallerstraße 3, 30161 Hannover [5 Euro pro Person] www.asphalt-magazin.de

@lptraum-Reporter ohne Grenzen: Barometer der Pressefreiheit 2015
35 Journalisten getötet # 1 Medienassistent getötet # 8 Online-Aktivisten & Bürgerjournalisten getötet
154 Journalisten in Haft # 13 Medienassistenten in Haft # 184 Online-Aktivisten & Bürgerjournalisten in Haft
[Stand: 07/15] # 2014 wurden weltweit 66 Journalisten wegen ihrer Arbeit getötet und 119 entführt...
„Fotos für die Pressefreiheit 2015“ ROG-Fotobuch, 104 Seiten, 14 € www.reporter-ohne-grenzen.de

@lptraum-Vorschau: Demo gegen TTIP & CETA am 10. Oktober 2015 in Berlin
Für Samstag, den 10. Oktober 2015, ruft **CAMPACT** e.V. gemeinsam mit dem **DGB** und zahlreichen weiteren Organisationen bundesweit zu einer Großdemonstration in Berlin gegen **TTIP** und **CETA** auf.
Busse des **DGB** fahren für Gewerkschaftsmitglieder auch ab Hannover - Bitte beim **DGB** anmelden!
Transatlantic Trade and Investment Partnership: **TTIP** # Comprehensive Economic and Trade Agreement: **CETA**
STOP TTIP! # EUROPÄISCHE BÜRGERINITIATIVE GEGEN TTIP UND CETA # Infos: www.campact.de

Zehn Jahre @lptraum 2005 - 2015: kostenlose Hannoversche Zeitung
Über 125 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen
Mitglied im DPV Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] www.dpv.org
Aktuelle Informationen und Material: www.alptraum.org oder: www.hannover-gegen-sozialabbau.de
Spenden für Druck- und Papierkosten: Postbank Hamburg, Kto.-Nr. 249 437 818 4, BLZ 20110022
Druck: Copy excellent Digital & Offsetdruck, Arndtstraße 6, 30159 Hannover: www.copyexcellent.de
[Das @lptraum-Team zeichnet nicht verantwortlich für Seiteninhalte oben genannter externer Links]

@lptraum-Medien: Deutsche haben wenig Vertrauen in die Medien

Fehlinformation, Einseitigkeit, schlechte Recherche – das sind laut einer Umfrage der ZEIT einige Kritikpunkte an der politischen Berichterstattung. Das Vertrauen sinkt.

Das Misstrauen gegenüber Medien in Deutschland ist groß – und es wächst. Das ist das Ergebnis einer Studie zum Medienvertrauen, die infratest dimap im Auftrag der ZEIT durchgeführt hat. Die Mehrheit der Befragten, insgesamt 60 Prozent, hat wenig (53 Prozent) oder gar kein (7 Prozent) Vertrauen in die Medien. Nur vier von zehn Deutschen haben „sehr großes“ oder „großes“ Vertrauen in die politische



Berichterstattung der Medien. Etwa ein Viertel der Befragten sagte, ihr Zutrauen in die Berichterstattung der Medien sei in den vergangenen Jahren gesunken...

Die Kritikpunkte derjenigen, die der Berichterstattung der Medien misstrauen, sind vielseitig: Vor allem geht es um bewusste Fehlinformation und Manipulation (27 Prozent), aber auch um Einseitigkeit (20 Prozent) und handwerkliche Fehlleistungen wie etwa schlechte Recherchen (15 Prozent). Rund jeder zehnte der Befragten bemängelte außerdem die vermeintlich fehlende Unabhängigkeit der Medien.

Quelle: www.zeit.de vom 24.06.2015
Anmerkung der @lptraum-Redaktion: Bereits im Februar 2015 berichteten wir, dass „Pressefreiheit“ nur für die wenigen Medien-Besitzer gilt. (HaDe)

6. Juli 2015: Die Nutzerzahlen der NachDenkSeiten.de haben sich verdoppelt.

Wegen unparteiischer Infos zu Griechenland, vermutet Mit-Herausgeber der NachDenkSeiten.de Albrecht Müller, mit der Bitte auch diesen Tipp zu Quellen weiterzugeben.

Die @lptraum-Redaktion macht das hiermit, zumal auch wir immer gerne unabhängige Infos weiterleiten.

Im Durchschnitt des Juni 2015 hatten die NDS täglich 92.000 Besucher. Das ist ein Spitzenwert. Am 29.6. waren es mit 184.979 doppelt so viele, anschließend im Schnitt jeweils 143.000.

Dieser bemerkenswerte Anstieg des Interesses an den NachDenkSeiten.de hängt vermutlich damit zusammen, dass die NDS zu den wenigen Medien gehören, die zu Griechenland einigermaßen fair und objektiv berichten. Die meisten Medien gehen mit dem „Problem Griechenland“ unglaublich vorurteilsbeladen und arrogant um.

Machen auch Sie bitte in Ihrem Freundeskreis auf das Korrektiv NachDenkSeiten.de aufmerksam.

Wenn Ihre Freunde/innen testweise vom 29. Juni bis heute weiter scrollen, dann werden Sie einen schnellen Überblick über die Aufklärungsversuche und Aufklärungsleistung zum Thema Griechenland finden.

Darunter auch einen Beitrag von Niels Kadritzke, der seit langem aus Griechenland berichtet. Die Arbeit der NDS wird von Leserinnen und Lesern

unterstützt. Dafür danken die Herausgeber sehr. Ohne diese Hilfe ist diese Aufklärungsarbeit kaum leistbar.

Aktuelle Beispiele dafür z.B. die Veröffentlichung der Übersetzung der Liste der Vorschläge, die am 26./27.6.2015 zum Abbruch der Verhandlungen und zum Referendum in Griechenland führten, einschließlich der dann folgenden Pressemitteilung der EU-Kommission. Klaus Vogt, ein Leser der NachDenkSeiten.de, hat sich die Mühe gemacht, die Liste der auf dem Tisch liegenden Vorschläge zu übersetzen. Die Übersetzung ist eine beeindruckende und obendrein kostenlose Leistung. Herzlichen Dank dafür.

Konrad Schubert, ein junger Leser der NachDenkSeiten.de, macht in seinem Beitrag „Warum Syriza das Referendum gewonnen hat!“ auf das historische Vorbild aufmerksam

Es wäre nicht nötig, eine Gegenöffentlichkeit zu den etablierten Medien aufzubauen, wenn diese nicht so einseitig, in ihren Aggressionen unterirdisch und fachlich ungenügend wären. Die Sondersendungen und Talkshows vor und am Abend des Referendums haben das wieder einmal bewiesen: mehrheitlich einseitige Besetzung; wenn es um politikwissenschaftliche Begleitung geht, dann fallen den Verantwortlichen Münkler und Winkler ein; viele Beiträge waren

wie üblich herablassend (ZDF: „Dieser Mann“, gemeint ist Tsipras) und voller Aggression gegen die mit der neuen griechischen Regierung sichtbar gewordene Alternative zur herrschenden neoliberalen Ideologie.

Der Gebrauch des Wortes „sparen“ zeigt, wie weit unsere Medien und ihre Gewährsleute aus Wissenschaft und Politik von der Kenntnis primitiver volkswirtschaftlicher Zusammenhänge entfernt sind. Obwohl nun seit vielen Jahren unentwegt darauf hingewiesen wird, dass Sparabsicht nicht gleich Sparerfolg ist und dass die Erfolge des sogenannten Sparens in Griechenland wie in anderen Ländern ausgeblieben sind, und immer dann ausbleiben werden, wenn eine Wirtschaft durch Sparabsichten in die Depression getrieben wird, tauchen diese dummen Ergüsse immer wieder auf. Dazu nur drei Beispiele von vielen, die zum und nach dem Referendum in den Zeitungen uns wieder mal den Verstand rauben:

„Griechen lehnen Sparkurs klar ab“
„Die Griechen haben Nein zum Sparen gesagt“

Die Griechen seien „mit der Sparpolitik nicht mehr einverstanden“

Verdammt noch mal, wann endlich lernen diese Leute, dass diese Politik keine Sparpolitik ist. Und dass die Griechen auch nicht Nein zum Sparen gesagt haben. (Quelle: NDS)

ZDF-Umfrage zu Glaubwürdigkeit von Polit-Berichterstattung deutscher Medien

Nachdem eine Studie der Zeit vor wenigen Wochen zu dem Ergebnis kam, dass nur vier von zehn Deutschen "sehr großes" oder "großes" Vertrauen in die Politik-Berichterstattung haben, nahm die Forschungsgruppe Wahlen im Juni für das **ZDF** die Glaubwürdigkeit der Mediengattungen sowie einzelner Medien unter die Lupe.

Explizit wurde dabei nach der **BILD**-Zeitung gefragt – mit einem eindeutig negativen Ergebnis: 24 Prozent der Gesamtbefragten stuften das Boulevardblatt als nicht glaubwürdig ein.

Erstaunlich ? Leser empfinden die BILD-Zeitung als nicht glaubwürdig. Nur ein Prozent bewerteten die Zeitung als sehr glaubwürdig.

*(Bei der Bewertung wurde die gleiche 11er-Skala benutzt wie bei den Politikern im Politbarometer: von -5 (unglaubwürdig) bis +5 (glaubwürdig). Dementsprechend war eine Berechnung von Durchschnittswerten möglich. Die **ZDF**-Umfrage fand im Juni 2015 mit insgesamt 1019 Befragten statt und ist (sei ?) repräsentativ für die Bevölkerung ab 16 Jahren.)*



Kai Diekmanns **Bild**-Zeitung schnitt besonders schlecht ab. Die Tageszeitungen sind dabei am glaubwürdigsten:

Regionalausgaben liegen im Durchschnitt bei +2,5 und überregionale Tageszeitungen wie Süddeutsche, Faz und die Welt bei +2,4.

Wöchentliche Nachrichtenmagazine wie Spiegel und Focus wurden mit +2,2 bewertet und die öffentlich-rechtlichen Sender mit +2,0.

Abgeschlagen – aber immer noch im positiven Bereich – sind die privaten Sender mit +0,1.

Die BILD-Zeitung steht mit einem Durchschnittswert von -2,0 am schlechtesten dar.

Als besonders glaubwürdig stuften die Befragten mit +2,7 und +2,6 außerdem die Nachrichten von **ARD** und **ZDF** ein.

Sat.1 wurde dabei mit +1,3 und RTL mit +1,1 beurteilt.

Quelle: Nora Burghard-Arp MEEDIA
<http://meedia.de/2015/07/06/zdf-umfrage-leser-empfinden-die-bild-zeitung-als-nicht-glaubwuerdig/>

@lptraum-Redaktion:

Diese Umfrage mit insgesamt 1019 Befragten sei repräsentativ für die Bevölkerung ab 16 Jahren, sagt das **ZDF** als Auftraggeber dieser Umfrage.

Es ist erstaunlich, dass die **BILD**-Zeitung bezüglich politischer Glaubwürdigkeit nicht mit annähernd -5 Punkten bewertet wurde. Hat der ADAC bei der Ausarbeitung dieser statistischen Zahlen mitgewirkt ?

Zur politischen Berichterstattung (Ukraine und Griechenland) haben außer www.nachdenkseiten.de oder österreichische Medien kaum kritische Meldungen dem deutschsprachigen Publikum nahe gebracht.

Trau also keiner Statistik, die du nicht selbst gefälscht hast.

Das gilt ebenso für die Zahlen des „Politbarometers“ wie auch für die der kaum kontrollierbaren Bundesagentur für keine Arbeit. (HaDe)

@lptraum-BND: Reporter ohne Grenzen verklagt den Bundesnachrichtendienst

Der Journalistenverein **Reporter ohne Grenzen** verklagt den **Bundesnachrichtendienst** wegen Verletzung des Fernmeldegeheimnisses. Die Klage wurde am 30. Juni 2015 beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig eingereicht.

ROG wirft dem **Bundesnachrichtendienst** vor, den E-Mail-Verkehr der Organisation mit ausländischen Partnern, Journalisten und anderen Personen im Zuge seiner strategischen Fernmeldeüberwachung ausgespäht zu haben. Dies beeinträchtigt massiv die Arbeit von **ROG** und verletzt die Interessen der Organisation. Für zahlreiche Journalisten aus Deutschland und aus autoritären Staaten wie Usbekistan,

**REPORTER
OHNE GRENZEN**
FÜR INFORMATIONSFREIHEIT

Aserbaidschan oder China ist **ROG** ein regelmäßiger und wichtiger Ansprechpartner, an den sie sich mit schutzwürdigen Anliegen oder vertraulichen Informationen wenden.

Die Ausforschung der Kommunikation durch den **BND** bedeutet jedoch, dass sich die Journalisten mit ihren persönlichen Anliegen nicht mehr darauf verlassen können, dass ihre Kommunikation vertraulich bleibt.

Der Schutz des Post- und Telekommu-

nikationsgeheimnisses ist ein weltweit geachtetes Menschenrecht. Deshalb haben **Reporter ohne Grenzen** und andere zivilgesellschaftliche Gruppen bereits im März 2015 eine umfassende Kontrolle der deutschen Geheimdienste angemahnt. Wir wiederholen heute unsere Forderung, dass es keine Überwachungsmaßnahmen ohne gesetzliche Grundlage geben darf, weder im Inland noch im Ausland.

(Quelle: Reporter ohne Grenzen PM vom 01.07.2015)

In einer Online-Petition ruft **ROG** zur Unterstützung der Klage auf.

Hier können Sie die Aktion mit Ihrer Unterschrift unterstützen: reporter-ohne-grenzen.de/?id=1345 (ErSt)

ALSO e.V. Oldenburg: quer-Onlineausgabe Nr. 13/2015 ist da !

Die 13. Ausgabe der **quer** „Die Online-Zeitschrift für Erwerbslose und alle anderen“ ist fertig.

In der neuen Ausgabe vom Oldenburger **ALSO e.V.** gibt es u.a. einen Artikel von Rudolf Martens über die Solidarische Lebensleistungsrente.

Das Werk von Thomas Piketty „Das Kapital im 21. Jahrhundert“ wird vorgestellt. Wir werfen einen anderen Blick auf die letzte Blockupy-Demo am 18.03.2015 in Frankfurt und veröffentlichen einen Beitrag über die oft unbekanntenen Rechtsansprüche von

Flüchtlingsen, in dem es um „Aufenthaltsrechte und sozialem Status“ geht. Und selbstverständlich gibt es auch wieder die kommentierten Urteile im Sozialrecht. -

(Quelle: quer für alle) also-zentrum.de/downloadbereich.html (Alp)

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

August - 2015

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 11, Ausgabe 8

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



Montags - Demo - Hannover

Nur noch jeden 1. Montag im Monat
von 18.00-19.00 Uhr
Kundgebung in der Innenstadt,
Georgstraße / Schiller-Denkmal

„Hartz IV geht uns alle an !“

[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover

„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche
Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 12.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover

ver.di-Ortserwerbslosenausschuss

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

„Rotation“, ver.di-Höfe, Haus C, 1. Etage
Goseriede 10, 30159 Hannover (Üstra-Linie 10 + 17)

E-mail: Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de

Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr

im Freizeitheim Linden (Raum U5)

Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)

E-Mail: info@arbeitslosenkreis-linden.de

Beistand aus Solidarität

unter Trägerschaft Transition Town Hannover e.V.

www.tthannover.de - Wir helfen uns gegenseitig !

Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Treffpunkt: **Café-S- König, Königstraße 6**

Der Begleitservice wird ausgebaut, mach mit !

Telefon 0511 / 33 65 35 56

Festnetz Hotline Mo.-Fr. 16.00 - 18.00 Uhr

querkunst poetensalon - musik und Literatur

jeden 4. Freitag ab 20.00 Uhr, Nordstadtbibliothek

Engelbosteler Damm 57, 30167 Hannover

.....musik, lesung, zuhören, fragen, klönen

querkunst hannover E-Mail: wulfhuehn@online.de

@l p t r a u m

Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.

Spendenkonto H.-D.Grube

Kto Nr. 249 437 818 4

BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg

+++ Termine im August +++ @l p t r a u m - Termine im August 2015:

10 Jahre @l p t r a u m 2005 - 2015 # Infomaterial: www.alptraum.org

29. Juli bis 16. August 2015: 30. Maschseefest Hannover

31. Juli bis 2. August 2015, Open Air: 32. Fährmannsfest
Weddigenufer Hannover # Bunt statt Braun: www.faehermannsfest.de

Sa., 1. August 2015, 9.00 bis 11.00 Uhr: **Samstagsfrühstück**
St. Clemens-Samstagsfrühstück [von April bis Nov. **jeden Samstag**]
Caritasverband [Garteneingang], Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover

Samstag, 1. Aug. 2015 ab 10.30 Uhr: **Bad Nenndorf ist bunt!**
BAD NENNDORF 2015 # 10 Jahre Widerstand gegen Naziaufmärsche!
Demonstration: **Nazis entgegentreten!** www.bad-nenndorf-ist-bunt.com

Samstag, 1. Aug. 2015, 16.00 Uhr: **Protest gegen den BND!**
BND an die Kette: Ab sofort **jeden Samstag** in Berlin # Neue BND-
Zentrale Habersaathstr./U Schwarzkopfstr. <https://bnd-an-die-kette.de/>

Sonntag, 2. Aug. 2015, 8.00 bis 16.00 Uhr: **Stöber-Sonntage**
Auch am 9./16./23./30. von 8 bis 16 Uhr: Stadtteil-Flohmarkt Linden
Kulturzentrum Faust e.V., Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover

Montag, 3. Aug. 2015, 12.30 Uhr mittags: **Kunst umgehen**
Mittagskunstwerk Reiterdenkmal Ernst-August-Platz [Teilnahme:
3 €, ermäßigt 2 €, mit HannoverAktivPass frei] www.kunst-umgehen.de

Montag, 3. Aug. 2015, 18.00 Uhr: **Montagsdemo Hannover**
Montagsdemo [**jeden 1. Montag**] am Schillerdenkmal Georgstr./C&A

Dienstag, 4. August 2015, 17.30 bis 19.45 Uhr: **AfterWork**
bildungswerk ver.di in Nds. e.V.: „Rund um den Arbeitsvertrag“
ver.di-Höfe, Rotation, 1. Etage, Goseriede 10, 30159 Hannover-City

Mittwoch, 5. Aug. 2015, 15.30 Uhr: **ver.di-Erwerbslosentreff**
ver.di-Ortserwerbslosenausschuss Region Hannover/Leine-Weser
ver.di-Höfe, Rotation, 1. Etage, Goseriede 10, 30159 Hannover-City

Do., 6. Aug. 2015, 13.00 Uhr: **Freiheit statt Angst-Tour 2015**
Nein zur Vorratsdatenspeicherung [in Hattingen] # Weitere Termine:
08.08. in Lörrach; 15.08. in Münster; 15.08. im Chaos-Camp; 22.08. in
Freiburg; 29.08. in Köln # <http://freiheitstattangst.de/tourplan-2015/>

Fr., 7. Aug. 2015, 10.00 bis 18.00 Uhr: **FreiTags Eintritt frei**
Andrzej Steinbach. Figur I, Figur II ca. 20 Fotografien bis 10.01.2016
PLAKATIV Toulouse-Lautrec und das Plakat um 1900 bis 24.01.2016
BilderSpiele. **Picassos Katze geht in Noldes Garten spazieren...**

Eine Installation für Kinder bis 10.01.2015: www.sprenkel-museum.de
»Zehn Räume, drei Loggien und ein Saal« **Eröffnungsausstellung**
»Das neue Sprengel Museum für alle« 19.+20.09.2015 Freier Eintritt
Mehr Museum. Der neue Erweiterungsbau 19.09.2015 bis 10.01.2016
Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover

Freitag, 14. bis Sonntag, 16. August 2015: **ENDE GELÄNDE!**
Kohlebagger stoppen, Klima schützen im rheinischen Braunkohlerevier
ENDE GELÄNDE! [NRW-Tagebau/Nähe Köln] www.ende-gelände.org

Sa., 15. August 2015, 13.00 bis 17.00 Uhr: **AWO-Repair-Café**
Kaputte Lieblingsstücke selber reparieren [**jeden 3. Samstag** im Monat]
AWO-Repair-Café, Ernst-Korte-Haus, Posthornstr. 77, 30449 Hannover

Samstag, 15. August 2015, 15.00 Uhr: **Rock am Beckenrand**
Waldfreibad Wolfshagen im Harz # Infos: www.rockambeckenrand.de

Freitag, 28. Aug. 2015, 15.00 Uhr: **Sozialer Stadtrundgang**
Asphalt-Magazin, Hallerstr. 3, 30161 Hannover [5 €uro pro Person]

Di., 1. Sept. 2015, 10.00 Uhr: **Bundes@gentur für @rbeit**
Bekanntgabe der aktuellen [?] @rbeitsmarktdaten für Monat **August**

+++ Termine im August +++

@l p t r a u m gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben